

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6, Telefon 48 11 61

8. Jahrgang

Dezember 1964

Nummer 12

Der Vorstand

bittet alle Vereine des Bezirks Düsseldorf bis zum 22. Dezember 1964 eine vollständige Mitgliederliste in einfacher Ausfertigung mit Angabe der Namen, Geburtstage und Anschrift (evtl. Telefon) an den Karteführer Heinrich Lohmann, Bongardstraße 6, zu senden. Diese Listen sind zur Bestätigung der Spielberechtigung sowie zur Meldung des Bezirks an den Niederrheinischen Schachverband unbedingt notwendig.

Bitte erleichtern sie unserem Kassierer und Karteführer die Arbeit durch Einhaltung des angegebenen Termins. Veränderungsmeldungen sind nach Abgabe der Mitgliederliste nur noch zum Erhalt der Spielberechtigung erforderlich.

NRW-Meisterschaft: Siegfried Heil verlor Stichkampf

Das Turnier um die Meisterschaft von Nordrhein-Westfalen, das die SG Essen 1904 ausrichtete, klang auch in diesem Jahr im toten Rennen aus, wie der Schlußstand zeigt:

Heil, Düsseldorf	9½ Punkte	Friehoff, Düsseldorf	6 Punkte
Humburg, Essen	9½ Punkte	Dr. Lange, Essen	5½ Punkte
Hantke, Versmold	9 Punkte	Pille, Düsseldorf	4½ Punkte
Caspari, Hagen	8½ Punkte	Rautenberg, Essen	4½ Punkte
Bachmann, Münster	8 Punkte	Stränger, Mülheim	4½ Punkte
Saacke, Münster	8 Punkte	Engert, Düsseldorf	3½ Punkte
Speer, Detmold	7½ Punkte	Drews, Düsseldorf	2½ Punkte

Siegfried Heil blieb mit sieben Remis- und sechs Gewinnpartien als einziger Teilnehmer ungeschlagen. Einen ganzen Punkt holte er sich von Bachmann, Rautenberg, Hantke, Saacke, Engert und Drews.

Von den übrigen Düsseldorfer Spielern hatte man etwas mehr erwartet, vor allem von Friehoff, der in den letzten vier Runden gegen Saacke, Caspari, Hantke und Humburg unterlag (!).

Der Stichkampf um den Titel zwischen den punktgleichen Heil und Humburg wurde am 14. und 15. November ebenfalls in Essen ausgetragen. Heil, dem der Meistertitel bereits bei einem Unentschieden sicher gewesen wäre, konnte keine der beiden Stichpartien gewinnen. Zwar erreichte er in der ersten Partie eine chancenreiche Stellung, fand aber nicht die beste Fortsetzung, verlor einen Bauer und danach das Endspiel. In der zweiten Begegnung spielte Heil weit unter seiner gewohnten Form und setzte seinem Gegner kaum Widerstand entgegen.

Humburg, Heil und Hantke sind nun zum Vorturnier zur Deutschen Meisterschaft, das im Mai 1965 in Westerland auf Sylt durchgeführt wird, zugelassen.

Friehoff und Engert im Endspiel

Mit acht Spielern wurden die Spiele um den Dähne-Pokal aufgenommen. In der ersten Runde gewannen Pille gegen Zabel, Engert gegen Niedrig, Friehoff gegen Aufwasser und Gstettenbauer gegen Drews. In der Vorschlußrunde unterlag dann Gstettenbauer gegen Friehoff, und Pille wurde von Engert in einer Schnellpartie ausgeschaltet. Im Endspiel stehen sich somit Friehoff und Engert (beide DSG) gegenüber.

Schachutensilien liefert schnell und preiswert

OSKAR BEEKMANN, Krefeld-Oppum, Crön 51, Ruf 51977

Fordern Sie bitte neue Preisliste Nr. 10 kostenlos und unverbindlich an.

Weitere Ergebnisse aus den Bezirksklassen

Benrath gegen Ratingen	6½:1½	Heerdt gegen Rath	4 :4
Ber.-Geführt gegen Hilden	2½:5½	SV 1854 II gegen Wevelinghoven	2½:5½
DSG 25 IV gegen SV 1854	4 :2 H	Tannenhof gegen Benrath III	3½:4½
DSG 25 III gegen Oberbilk	4 :3 H	Eller IV gegen Schewe Torm II	2 :6
Hilden gegen DSG 25 III	hängt	Schewe Torm III – Damenschach	3 :4 H
TuS Gerresh. gegen Benrath II	2 :6	Hilden II gegen Sfr. Gerresh.	4 :3 H
Eller II gegen Schewe Torm I	4½:3½	Post II gegen Holthausen II	4 :4
Rochade III gegen Ber.-Geführt II	7 :1	Oberbilk II gegen Rochade IV	5½:2½
Holthausen gegen Caissa	2½:5½	Eller III gegen Rath II	5½:2½
Postsport gegen Weißenberg	5½:2½	Benrath III gegen SV 1854 II	5 :3
Unterrath gegen Derendorf III	6 :2	Damenschach gegen Ratingen II	1 :7

Benrath führt vor Hilden

In der 1. Bezirksklasse liegt die Benrather Schachgesellschaft mit 3:0-Siegen an der Spitze des Feldes. An zweiter Stelle folgt Hilden (2:0) vor DSG 25 IV mit 2:1-Siegen. Da noch wichtige Hängepartien ausstehen, kann die genaue Rangfolge der restlichen Mannschaften noch nicht angegeben werden.

In den Punktspielen der Bundesklasse

errang die Schachgesellschaft einen 5:3-Sieg über den SK Krefeld Turm. Zwar endeten die Partien von Friehoff, Schiffer, Pille und Elm remis, aber Lohmann, Drechsler und Schichtel gewannen. Die Niederlage von Schnapp gegen Hauser war somit nicht mehr von Bedeutung.

Die SG Rochade trat in Wuppertal gegen die Polizeisportler an. Hier wurde nach fünf-stündigem Spiel beim Stande von 1½:1½ (!) abgebrochen. Die Abschätzung brachte einen 4½:3½-Erfolg für Rochade. Die Einzelergebnisse: Heil ½ gegen Behle, Mertins 1 gegen Mohrs, Weiß ½ gegen Jäckel, Lundquist 1 gegen Helsberg, Heslenfeld 0 gegen Giese, Wormstall ½ gegen Göcke, Gil 1 gegen Nettesheim, Greifzu 0 gegen Beseler.

DSG 25 II schlägt Derendorf I

Im Meisterschaftsspiel der Verbandsliga Niederrhein besiegte die DSG II den SV Derendorf I hoch mit 6½:1½. Von den Derendorfern gewann nur Dr. Bäume gegen Ziegler, während Baumann gegen Dr. Jousen remis spielte. Für die DSG 25 gewannen Schichtel gegen A. Hockenbrink, Dr. Romero gegen Grabowski, Dr. Silbermann gegen Euler, und Winkels gegen Fischl. Zwei Bretter wurden von Derendorf nicht besetzt.

Düsseldorfer Viererpokal: Eller und Benrath im Finale

Die zweite Riege der Benrather Schachgesellschaft kam im Vierer-Mannschaftsturnier zu einem beachtlichen 2:2 gegen den SK Eller, dem vorjährigen Pokalgewinner des Bezirks. Es spielten Hoffmann gegen Ordelleide remis, Müller gegen Luer remis, Nachtmann gewann gegen Reuter, und Thiel verlor gegen Linka. Nach der Berliner Wertung blieb Benrath II auf der Strecke.

Das zweite Spiel bestritten Benrath I und Schewe Torm. Die Benrather Hesse (1), Scheidt (1), van Holst (½) und Ziebarth (½) gewannen sicher mit 3:1. Im Endspiel stehen sich nun Eller und Benrath gegenüber.

Aus der Verbandsklasse

In der zweiten Runde unterlag Rochade II gegen Wuppertal 29 mit 3:5, und der Kampf Eller gegen Neuß ergab ein 4:4 nach Abschätzung. Und die dritte Runde: Rochade II gegen Dinslaken 3½:4½; Hamborn II gegen Eller 2½:5½.

Achtung! Änderung im Anschriftenverzeichnis

Spieltag und Spiellokal wechselte der Schachklub Oberbilk. Auch die Vereinsanschrift der Schachfreunde Unterrath hat sich geändert. Im Anschriftenverzeichnis (siehe Schachmitteilungen 1964, Nr. 8) ist somit zu berichtigen:

Oberbilker Schachverein 1960

c) Gaststätte Dieterich in Oberbilk, Velberter- Ecke Kölner Str., Tel. 77 50 37 (Donnerstag)

Schachfreunde Unterrath 1948

b) Dieter Mainz, Düsseldorf, An der Golzheimer Heide Nr. 36

Wer wird neuer Stadtmeister?

An den Bezirks-Einzelmeisterschaften 1964/65, die donnerstags im „Uele Nest“ ausgetragen werden, nehmen 41 Spieler aus 15 Vereinen teil. Um den Titel „Stadtmeister 1965“ bewerben sich 20 Spieler, so daß zwei Gruppen gebildet werden mußten (Gruppe A 1 und A 2). Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe ermitteln den neuen Meister, während die Spieler auf Platz 8, 9 und 10 absteigen.

In der B-Klasse, 21 Teilnehmer, wird ebenfalls in zwei Gruppen (B 1 und B 2) gespielt. Der jeweilige Gruppensieger und Gruppenzweite steigen in die A-Klasse auf. Bei Punktgleichheit entscheidet Sonneborn-Berger. Die Auslosung ergab folgende Einteilung:

Gruppe A 1:

Dr. Gragger, DSG 25
Scheidt, Benrath
Schaarschmidt, Lintorf
L, Rochade
Pille, DSG 25
Bohlmann, DSG 25
Nachtmann, Eller
Dr. Romero, DSG 25
Schiffer, DSG 25
Greifzu, Rochade

Gruppe A 2:

Engert, DSG 25
Capuano, Oberbilk
Grabowski, Derendorf
Müller, Eller
Schnapp, DSG 25
Hesse, Benrath
Heil, Rochade
Greeven, Rochade
Drews, DSG 25
A. Hockenbrink, Derendorf

Gruppe B 1:

Eich, Heerdt
Linka, Benrath
Faulhaber, Rochade
Römken, Rochade
Nerlich, Ber.-Gef.
Blömeke, Derendorf
Jung, Schewe Torm
Schurig, SV 1854
Dallmann, DSG 25
Degenhardt, Post

Gruppe B 2: Rachen (Heerdt), Renselmann (Benrath), Richard (Rochade), Wallukat (Rochade), Krischok (Post), Ebmeyer (Eller), Ulrich (Holthausen), Aufwasser (Benrath), Wons (Oberbilk), Mikulla (Hilden) und Klaus (Derendorf).

Düsseldorfer Schachverein 1854

Der Schachklub mit täglicher Spiel Gelegenheit

Sonntags kein Spielverkehr.

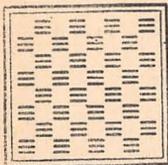
Ab 17 Uhr finden Sie bei uns immer einen Partner.

Hauptspieltag ist der Montag.

Vereinslokal:

Restaurant Paulushaus, Bilker Allee 163 (Ecke Elisabethstr.)

Gäste sind stets herzlich willkommen!



Blitzschach in Viersen

Auch in diesem Jahr wurde das Mannschafts-Blitzturnier der Viersener Schachgesellschaft am Allerheiligentage durchgeführt. Wieder war die Beteiligung groß, denn 44 Mannschaften waren am Start. Die Düsseldorfer Vereine, die an diesem Wettbewerb teilnahmen, waren mehr oder weniger erfolgreich.

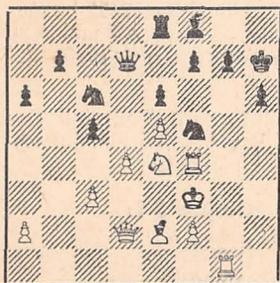
Den „**Goldenen Turm von Viersen**“ erkämpfte sich der gastgebende Verein mit den Spielern Ix, Schiegl und den Gebr. Kempen. Sie brachten es auf zehn Mannschafts- und 33 Brettunkte. Die DSG 25 erzielte $9\frac{1}{2}$ Mannschafts- und $33\frac{1}{2}$ Brettunkte und belegte damit vor Detmold, SG Mülheim, Solingen usw. den zweiten Platz. Für die Schachgesellschaft spielten Bohlmann, Drechsler, Lohmann und Schichtel, der mit $10\frac{1}{2}:2\frac{1}{2}$ Punkten bester Einzelspieler der DSG war.

Um den „**Silbernen Turm**“ bewarben sich 14 Mannschaften. Den Sieg errang SK Torringen vor Hückelhoven. Auf Platz drei und vier gemeinsam kamen Benrath und Eller.

Der „**Bronzene Turm**“ wurde von Tönisheide gewonnen.

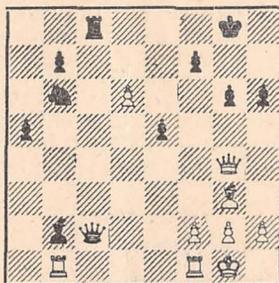
Bilder aus dem Mittelfeld

1. König am Rande



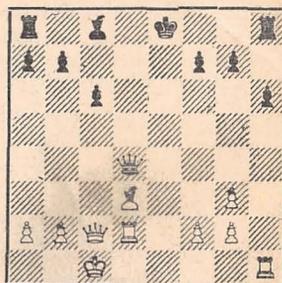
Weiß am Zuge gewinnt!

2. Der Bauer



Weiß am Zuge gewinnt!

3. König in der Mitte



Weiß am Zuge gewinnt!

Lösungen der Novemberaufgaben: Bei Healey wird die Pointe des überraschenden 1. Kc5-d7! erst nach 1. ... Ke4, 2. Td5!!, K:d5, 3. Dd4 matt ersichtlich. – Die witzige Zugfolge bei Eiche lautete: 1. Ta2-h2+!, K:h2 2. h6-h7 bel. 3. h8 Dame matt. – Die Hauptvariante bei Kockelkorn ist: 1. Da3-f3!, L:f3 2. Td6 Lb7 3. f4 matt. Oder 1. ... Lf7 2. D:f7 usw. und 1. ... Le4 2. Dh5+, Kf6 3. Tf7 matt.

Schach im Betrieb

In der Startrunde des Turniers der Firmenschachgemeinschaft gab es folgende Ergebnisse:

Phönix-Rheinrohr gegen LVA Rheinprovinz	5½:2½
Postamt Nord gegen Henkel & Cie	6½:1½
Stadtparkasse gegen 3 M-Company	5 :3
Spielfrei: Girozentrale	

Auf einer Einladung der Schachgruppe der Girozentrale gab Meister Lohmann zu Werbezwecken ein Reihenspiel an 15 Brettern. In knapp zwei Stunden konnte er zwölf Partien gewinnen; gegen Pauls und Bittigau spielte er remis, und verlor nur die Partie gegen Kietz. Endresultat: 13:2.

50 Jahre „Berührt-Geführt 1914“

Der zweitälteste Düsseldorfer Schachverein, der SK Berührt-Geführt“ führte ein Jubiläums-Blitzturnier durch. Fast alle Mitglieder beteiligten sich an diesem Wettbewerb. Nach spannendem Verlauf der Vorrundenkämpfe holte sich in der Siegergruppe Paul Baumann mit elf Punkten aus zwölf Partien den ersten Preis. Nerlich und Hinz belegten mit je neun Punkten gemeinsam den zweiten Platz.

Zu einem Freundschaftstreffen trat der Klub gegen TuS Gerresheim an und kam hier bei zu einem schönen 7½:4½-Erfolg. Den Sieg stellten die Spitzenbreiter sicher, wo Siegfried Baumann, Nerlich, Langenbach und Hinz je einen Punkt erzielten.



ALLEN SCHACHFREUNDEN UND VEREINEN
ZU WEIHNACHTEN UND ZUM JAHRESWECHSEL
 DIE BESTEN WÜNSCHE FÜR SCHACHLICHES UND
 PERSONLICHES WOHLERGEHEN.

DER BEZIRKSVORSTAND
 gez.: VAN DEN BERGH, VORSITZENDER